

Arn Eric

Vorname: Eric

Nachname: Arn

erfasst als: Komponist:in Interpret:in

Genre: Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Instrument(e): Gitarre Elektrische Gitarre Elektronik

Geburtsjahr: 1966

Geburtsort: Connecticut - USA

Geburtsland: USA

Website: [Eric Arn](#)

"Eric Arn ist ein in den USA geborener Free-Improv-Gitarrist, der für seinen explorativen Zugang zum Klang und sein tiefes Engagement in den experimentellen Musikszenen der USA und Europas bekannt ist. Ursprünglich aus der Psychedelic- und Underground-Rock-Szene kommend, wurde er zunächst durch Primordial Undermind bekannt, einem Kollektiv, das sich spontaner Komposition und grenzüberschreitender Gitarrenarbeit widmet. Arns Stil verbindet erweiterte Spieltechniken, mikrotonale Gesten und dichte Texturen zu einer eigenen musikalischen Sprache, die stark auf Interaktion im Moment beruht.

Nach seiner Übersiedlung nach Wien wurde er zu einer prägenden Figur der Wiener Improvisationsszene. Seine Auftritte mit dem Vienna Improvisers Orchestra, dem Alle Formen Trio und Marco Eneidis Orchestra Nenuvi zeigten seine Fähigkeit, in Ensemble-Leitungsformen zwischen atmosphärischer Färbung, kantiger Abstraktion und feinen melodischen Linien zu wechseln. Im Lauf seiner Karriere blieb Arn der Improvisation als fortlaufendem Prozess der klanglichen Entdeckung treu. Er hat bisher 14 Alben mit weitreichenden Solo-, Duo- und Trio-Kompositionen, Improvisationen und Experimenten veröffentlicht und tritt regelmäßig in Europa und Nordamerika auf."

JazzIt Musik Club Salzburg: N i M and H e a r: ERIC ARN (2026), abgerufen am 17.02.2026 [https://www.jazzit.at/event/n-i-m-and-h-e-a-r-eric-arn/]

Stilbeschreibung

"Grenzen sind dazu da, um überschritten zu werden. Seit Jahrzehnten arbeitet der in Amerika geborene und in Wien lebende Gitarrist Eric Arn daran, die ästhetische Schnittstelle zwischen Improvisation und Komposition zu zerstören.

Arn steht für eine eklektische und experimentelle Musikpraxis, in der er Elemente aus Avant-Rock, freier Improvisation, Drone, Psychedelia sowie vom "American Primitive" beeinflussten Fingerstyle-Gitarre vereint. In seiner Karriere, die Ensemblearbeit und zahlreiche Solo- und Gemeinschaftsprojekte umfasst, bewegt er sich fließend zwischen dicht strukturierten akustischen Kompositionen und erweiterten Improvisationsstrukturen. In seinem Gitarrenspiel stellt er häufig komplexe Fingerpicking-Passagen, atonalen oder harmonisch offenen Strukturen, sowie anhaltenden, Drone-basierten Klangfeldern gegenüber. Dies spiegelt sein kontinuierliches Engagement für klangliche Experimente und formale Hybridität wider.

Arns Werk zeichnet sich durch eine bewusste Verwischung von Genre Grenzen, eine Betonung der materiellen und resonanten Eigenschaften akustischer Instrumente sowie eine Balance zwischen komponierten und spontan entstandenen musikalischen Formen aus."

Eric Arn (02/2026), Mail

Ausbildung

1980–1984 Privatunterricht Gitarre

1984–1987 *Worcester Polytechnic Institute*, Worcester (USA): Biologie - BS

1985–heute autodidaktische Gitarrestudien

1989–1995 *Caltech - California Institute of Technology*, Pasadena (USA): Biochemie, Molekularbiologie - PhD

2007–2014 Wien: Privatstudien Improvisation (Marco Eneidi)

Tätigkeiten

1989–1995 *Caltech - California Institute of Technology*, Pasadena (USA): Lehrassistent

1990–heute freiberuflicher Gitarrist/Komponist/Improvisator

1996–1997 *Harvard Medical School*, Boston (USA): Postdoktorand (Forschung)

1997–1999 *Stanford University*, Stanford (USA): Postdoktorand (Forschung)

2000–2004 *University of Texas*, Austin (USA): Postdoktorand (Forschung)

2004–2005 *Zentrum für Hirnforschung - MedUni Wien*: Gruppenleiter, Dozent

2007–heute Wien: freiberuflicher Englischlehrer/Lektor/Übersetzer

Mitglied in den Ensembles/Bands/Orchestern

1985–1989 *Crystalized Movements*: Gitarrist

1990–heute *Primordial Undermind*: Gitarrist, Komponist, Sänger (gemeinsam mit Christoph Weikinger, Antonio Rosa de Pauli, Xavier Scholz)

1992–1994 *The Outsideinside*: Gitarrist (gemeinsam mit Lee Joseph (voc, git), Melanie Bruck (b-git), Allan Baxendale (schözg, perc))

2007–heute [*Vienna Improvisers Orchestra*](#): Gitarrist

2008–2014 *Nenuvi Orchestra*: Gitarrist (gemeinsam mit Meaghan Burke (vc), Chris Rothaler (vc), Alexander Gheorghiu (vl), Thomas Stempkowski (db), Didi Kern (schlwg), Thomas Berghammer (tp), Marco Eneidi (asax))

2008–heute *Eric Arn & Margaret Unknown*: Gitarrist (gemeinsam mit Margaret Unknown (git))

2010–2015 *Tempel Lunaire / Tempel Solaire*: Gitarrist (gemeinsam mit Artem Bezukladnikov (synth, voc, elec), Stefan Kushima (vl, voc, elec), Vanessa Arn (synth, voc))

2010–heute *Outer Vertex*: Gitarrist (gemeinsam mit Christoph Weikinger (git))

2014–2016 *Soft Power Ensemble of Vienna*: Gitarrist (gemeinsam mit Tobias Aumann (git), Bertram Dhellemmes (git), Johanna Forster (git), Vincenzo Granato (git), Matthias Kampf (schlwg, elec), Marcin Ł. Morga (bgit), Diego Mune (git), Lucas Henao Serna (schlwg), Edward Reardon (git), Jasmin Maria Rilke (git), Markus Steinkellner (git), Margaret Unknown (git), Christoph Weikinger (git))

2015–heute *Drašler²/Resnik/Arn*: Gitarrist (gemeinsam mit Jošt Drašler (acc-bgit), Cene Resnik (tsax), Vid Drašler (schlwg))

2018–heute *Alle Formen Trio*: Gitarrist (gemeinsam mit David Schweighart (schlwg), Markus Steinkellner (e-git, elec))

2023–heute *Mieryela Ensemble*: Gitarrist (gemeinsam mit Yedda Chunyu Lin (pf), Laura Pudelek (vc), Michael Prehofer (schlwg))

Zusammenarbeit u. a. mit: [Dominik Nostitz](#), Lea Bertucci, Jasmine Pender, Eyal Maoz, Stefan Kushima, Vanessa Arn, Richard Bishop, Raphael Roginski, Paul Pèrrim, Bird People, The Magic Carpathians Project

Pressestimmen (Auswahl)

23. Mai 2025

über: fixe Idee - Eric Arn (LP; Feeding Tube Records/Carbon Records, 2025)

"Mit jeder Besprechung eines neuen Albums des in Wien lebenden Amerikaners Eric Arn stehe ich vor der gleichen Herausforderung: Welche passenden Worte finde ich, um zu beschreiben, dass er stilistisch in keine Schublade passt, ohne es bei dieser Phrase zu belassen? Zunächst ließe sich bestimmen, in welche Schublade Eric Arn *nicht* passt. Seinen Ansatz dem »American Primitive« zuzuordnen – was naheliegend wäre, aufgrund seiner

Herkunft – wäre wenig zutreffend, denn Arn fehlt die für das Genre sehr typische nostalgische Note. Spurenelemente des klassischen Fingerstyle-Guitar-Genres finden sich zwar in manchen Melodien (»Sunrills«), aber das war's auch schon. Mit den legendären Briten (Graham, Renbourn, Jansch) und deren mithin romantisch anmutenden Folk/Blues-Anleihen hat er auch nichts am Hut. Andererseits geht Arn aber auch nicht so radikal-abstrakt zur Sache wie etwa Derek Bailey, auch wenn die eine oder andere hektischere Passage auf »fixe Idee« an den Vordenker der freien Improvisation auf der Gitarre erinnern mag. Müsste ich anhand eines einzelnen Albums eine musikalische Nachbarschaft für Eric Arn benennen, so würde ich am ehesten Larry Coryell und dessen Soloalbum »Standing Ovations« wählen. Jazz also. Aber Arn spielt auch nicht klassische Jazz-Gitarre. Und so stelle ich letztlich fest, was ich eingangs bereits angekündigt habe: Eric Arn spielt Eric Arn. Seine Auseinandersetzung mit dem Instrument und die so entstehenden Kompositionen/Improvisationen lassen sich am treffendsten als Ausdruck zeitgenössischer instrumentaler Gitarrenmusik bezeichnen. Die Gegenwart steht im Zentrum seiner ästhetischen Bemühungen, noch nüchterner gesagt: Arbeit am Material. Falsch wäre allerdings, zu schlussfolgern, man habe es hier mit kunstlosen und wenig inspirierten Fingerübungen zu tun. Weit gefehlt. Immer wieder ruft Arn die Erinnerungen an historische Vorbilder und musikalische Traditionen wach, ohne allerdings ins einfache Reproduzieren musikalischer Klischees zu verfallen. In dieser vielseitigen, versierten Art und Weise des Umgangs mit seinem Instrument erinnert er mich auch an Sir Richard Bishop. Von der Generation her kommt es vielleicht nicht ganz hin, weil Bishop ein etwas älteres Semester ist, aber beide haben Erfahrungen im musikalischen Underground der 1980er- und 1990er-Jahre gesammelt [...]. Auch dieses Milieu hat Spuren im Stil des Wahl-Wieners hinterlassen, und randständig und gleichzeitig im Zentrum dessen, was aktuell passiert, ist er noch immer [...]. Eric Arn ist präsent, »fixe Idee« liegt vor, weiter geht's." *skug: Eric Arn - »fixe Idee« (Holger Adam, 2025), abgerufen am 18.02.2026 [https://skug.at/eric-arn-fixe-idee-carbon-records-feeding-tube/]*

22. Juni 2022

über: An Imaginal Abydos - Primordial Undermind (Digital; Sunrise Ocean Bender/Deep Water Acres, 2022)

"Um es ohne Umschweife zu Protokoll zu geben, denn nicht nur dem ersten Höreindruck nach liegt der Vergleich nahe: Wer gerne eine neue Sonic Youth Platte hätte, die wie eine alte Sonic Youth Platte [...] klingt, der oder die soll's doch mal mit Primordial Underminds neuem Album versuchen. Mäandernde Gitarren-Improvisationen/-Jams, treibendes Schlagzeug und trotz aller experimentellen Ansätze und Ausflüge ein immer klar erkennbares Songwriting, das den Song während des zeitweisen Freakouts nicht aus den

Augen verliert – gibt's alles bei Primordial Undermind [...]. Also, weiter im Text, keine Angst vor verzerrter Tradition, elektrifiziertem Brauchtum und nach Keller riechender Folklore [...]. Eric Arn, das einzige ständige Mitglied von Primordial Undermind, ist ohnehin lange genug dabei, um den Verdacht der epigonalen Existenz zu entkräften [...], denn die musikalische DNA von »An Imaginal Abydos« ist ganz deutlich geprägt vom (sub)urbanen Gitarren-Sound Amerikas der späten 1980er und ersten 1990er-Jahre [...]. Das Album navigiert souverän durchs expandierende Universum von Noise-, Psychedelic- und Experimental-Rock, bewegt sich stilsicher zwischen lauten und leisen Passagen und bedient die entsprechende musikalische Nomenklatur. Alles sitzt, passt, wackelt und hat Luft [...]. [D]ie Band weiß, was sie tut, und wer mit den historischen Koordinaten und den genannten Bands/Kontexten sympathisiert, der oder die kann hier nix falsch machen." *skug: Primordial Undermind - »An Imaginal Abydos« (Holger Adam, 2022), abgerufen am 18.02.2026 [https://skug.at/primordial-undermind-an-imaginal-abydos-sunrise-ocean-bender-deep-water-acres/]*

08. Mai 2020

über: Hydromancy - Eric Arn & Jasmine Pender (LP; Feeding Tube Records, 2020)

"Zwei Seiten einer Begegnung in einer gemeinsamen Bewegung. Das titelgebende Wort "Hydromancy" [...] bezeichnet im schon länger vergangenen, mantischen Sinn die Beobachtung von Erscheinungen im und durch das Wasser, in Seen, Bächen oder Strudeln, in allem, was fließt. Sucht gewissermaßen nach Erzählungen in den weichen, sich immer anders formenden Bewegungen, ohne Körper. Fast analog zu diesem Wortursprung lässt sich das Wesen von Eric Arns und Jasmine Penders LP "Hydromancy" lesen. Einer blickt auf den anderen und begreift. Vergleichbar mit dem Vorläufer "Paranza Corta", einer Zusammenarbeit von Eric Arn und *Margaret Unknown*, die ebenfalls auf "Feeding Tube Records" erschien, werden hier erneut Dokumente der improvisierten Unmittelbarkeit geschaffen. Das gemeinsame Transformationspotenzial ausgelotet [...]. Die beiden Instrumente verschmelzen und erliegen schließlich im gemeinsamen Sog. "Hydromancy" ist ein Abtauchen unter die manchmal glatten, manchmal bewegten Oberflächen, die unter den sichtbaren Dingen liegen und es wert sind, erkundet zu werden."

mica-Musikmagazin: [Eric Arn & Jasmine Pender - "Hydromancy"](#) (Ada Karlbauer, 2020)

26. Juli 2018

über: Paranza Costa - Eric Arn & Margaret Unknown (LP; Feeding Tube Records, 2018)

"10 Stücke, keine Worte. Nur der Sound der Gitarre erzählt, kommuniziert, überblendet das Bewusstsein mit Klang. Man hört Geschichten von Dirks, Razors, Ice Picks, Poignard, Daggers, Stiletto. Eine Auflistung die erstmal so klingt, als würde man einen Waffenindex zitierten. Es handelt sich dabei aber um die Tracklist von *Eric Arn & Margaret Unknowns* neuem Release "Paranza Costa". Man hört zwei Gitarren als Gegenspieler, Freunde und Feinde. Alles gleichzeitig, ohne sich dabei in Kontrasten zu verfangen. Ohne technische Unterschiede oder Abweichungen zentral zu thematisieren. Der Sound der zwei Instrumente verfängt sich vielmehr ineinander, schafft Dialoge, Echos und Antworten [...]. Was hier erzählt wird ist eine Geschichte über Zurückhaltung und Ausbruch ohne große Gesten zu nutzen, durch das Mittel der Reduktion. Es wird kein musikalischer Plüscher gebraucht. Man taucht ein und bleibt drinnen. Taucht ein in die musikalische Konstruktion einer Gegenwelt die die Gegenwart hinter sich gelassen hat, zumindest für die Dauer der 10 Tracks [...]. "Paranza Corta" klingt wie die Konstruktion eines Orts, weit entfernt von einer Zivilisation die durch Gewalt schon immer verklärt war. Ein Rückzug in etwas Ursprüngliches, was für eine kurze Zeit, oder zumindest für die Dauer des Albums imaginiert werden kann. Ungewohnt im Post-Internet Zeitalter, aber irgendwie auch schön."
mica-Musikmagazin: [ERIC ARN & MARGARET UNKNOWN - "Paranza Corta"](#)
(Ada Karlbauer, 2018)

15. Mai 2014

"An dem Ort, an welchem alle stilistischen Kategorisierungen und Unterteilungen aufhören zu existieren, und einzig das Musizieren und die Klangerzeugung im freien und zu allen Seiten hin offenen Raum stattfindet, genau an diesem trifft man auf das *Soft Power Ensemble of Vienna*. Wohl so ziemlich alle Hörgewohnheiten mit den heftigsten Mitteln auf die Probe stellend, versucht das elfköpfige Wiener MusikerInnenkollektiv jene Wege zu beschreiten, die überall hinführen, nur nicht ins Konventionelle [...]. Die elfköpfige Truppe wandelt einen Pfad entlang, dessen Linie sich durch die Welt der Improvisation zeichnen lässt. Mit kurzen Abstechern in die Neue Musik, in den experimentellen Freejazz und Noise entwirft sich die eigenwillige Truppe eine Klangkulisse, die mehr einen durch aus instant compositions genährten Zustand darstellt, als das sie auch nur irgendwie den Regeln der Musikalität folgt [...]. Zugegeben, was das *Soft Power Ensemble of Vienna* bietet, ist ein doch etwas intensiveres Hörerlebnis, eines, mit dem man sich schon auseinandersetzen muss. Aber genau dieser Aspekt ist es auch, der die ganze Sache zu einer so interessanten und spannenden macht."

mica-Musikmagazin: [In den Startlöchern: Das Soft Power Ensemble of Vienna](#)
(Michael Ternai, 2014)

Diskografie (Auswahl)

2026 Over Maribor - Eric Arn (Sound Holes)
2025 fixe Idee - Eric Arn (LP; Feeding Tube Records/Carbon Records)
2024 In Dialogue - Luisa Muhr mit María Grand, Eric Arn (LP; Self-Release Luisa Muhr/Horus Music Publishing)
2022 A Candle in the Eye of the Storm - Alle Formen Trio (12"; smallforms)
2022 Misuse (A Live Mix) - Eric Arn (Ramble Records)
2022 Kost Nix - Eric Arn & Eyal Maoz (Feeding Tube Records)
2022 An Imaginal Abydos - Primordial Undermind (Digital; Sunrise Ocean Bender/Deep Water Acres)
2022 Visions of Krychlič - Eric Arn & Margaret Unknown (Digital; Stoned to Death)
2021 Higher Order - Eric Arn (LP; Carbon Records)
2021 Quarantunes Series no.010 - Eric Arn (12"; Feeding Tube Records)
2020 Klangfestival Remote (Klangfestival) // CD 2, Track 11: Lenticularis
2020 Primordial Undermind / Lebanon (Split; Stoned To Death) // A1: Nanga Parbat; A2: Obsidian Nothing; A3: Learn to Love the Machine; A4: Viborallo Bicefallo
2020 Coyote's Choice Vol. 2: Common Ground, Brattleboro, VT, 6 August 2003 - Primordial Undermind (Cass; Feathered Coyote Records)
2020 Hydromancy - Eric Arn & Jasmine Pender (LP; Feeding Tube Records)
2018 Pohyb-zvuk-prostor, žive v Opave - Eric Arn & Tom Carter (Cass; Slow Tapes)
2018 Paranza Corta - Eric Arn & Margaret Unknown (LP; Feeding Tube Records)
2017 Templates - Eric Arn, Wouter Jaspers & Stefan Kushima (Digital; Karl Schmidt Verlag)
2017 Orphic Resonance - Eric Arn (LP; Feeding Tube Records)
2015 Coyote's Choice Vol. 1: Jacque's, Boston, MA 8/1/97 - Primordial Undermind (Cass; Feathered Coyote Records)
2015 Misuse - Eric Arn (CDr; Self-Release Eric Arn)
2014 Alchemy In The West Country - Primordial Undermind, Thought Forms (CDr; Reverb Worship)
2014 Endless Caverns & Outer Vertex (Split; Feathered Coyote Records) // B: Nonsynchronous Protest of the Eared-Lamp People
2013 A Berry Feast 2014 (Cass; Feathered Coyote Records) // B3: Fluid Suspension
2013 Live in Austin - Primordial Undermind (CDr; Reverb Worship)
2013 Points of Fissure - Eric Arn (Cass; Feathered Coyote Records)
2012 Lunar Jams for Tom Carter (Cass; Feathered Coyote Records) // D5: Blinding Stars (Live)
2011 Last Worldly Bond - Primordial Undermind (LP; Strange Attractors Audio)

House)

2010 Free Radical Theories - Stefan Kushima/Eric Arn/DahDahisque/Tom Greenwood (CDr; U-Sound Archive)

2010 Tempel Lunaire - Tempel Lunaire (Cass; bumtapes)

2010 Printing Capabilities - Tempel Solaire (CDr; Not On Label)

2010 Smooth Sounds: Various Artists Play the Future Hits of Wckr Spgt (Shrimper) // CD 2, Track 2: God, waking up

2007 Y/Y Live in Vienna: 1/18/07 - Eric & Vanessa Arn (CDr; The Lotus Sound)

2006 Loss of Affect - Primordial Undermind (CD/LP; Strange Attractors Audio House/September Gurls)

2005 Hall Of Mirrors (Emperor Jones) // CD 2, Track 8: Non Servium (Undermind)

2003 Thin Shells Of Revolution - Primordial Undermind (Emperor Jones)

2001 Beings Of Game P-U - Primordial Undermind (Camera Obscura)

1999 Universe I've Got - Primordial Undermind (Camera Obscura)

1998 Serotonin Ronin: A Camera Obscura Compilation (Camera Obscura) // Track 7: Windy and Warped; Track 11: Fall and Break

1997 You and Me and the Continuum - Primordial Undermind (CD/LP; Camera Obscura)

1996 Strychnine / Psycho! - Popdefect / The Outsideinside (Split; Dionysus Records) // B: Psycho!

1994 Yet More Wonders of the Invisible World - Primordial Undermind (CD/LP; September Gurls)

1994 Six Point Six - The Outsideinside (CD/LP; Hell Yeah/Helter Skelter Records)

1994 Ache / Walk Me Home (Medley) - Primordial Undermind (7"; Penultimate Records)

1994 Fantasy Band (A Shrimper Compilation) (7"; Shrimper) // A4: Solvent

1993 And All Tall Monsters Stand - Primordial Undermind (Cass; Shrimper)

1993 Aenesthetic Revelations - Primordial Undermind (Single; Baby Huey)

1993 Outsideinside - The Outsideinside (10"; Hell Yeah)

1993 Abridged Perversion (A Shrimper Compilation Of Shrimper Compilations) (Shrimper/Brinkman Records) // Track 20: Delerium
Insomniacal

1992 Sferic Mandalas From The Ecclips'd Eye - Primordial Undermind (Single; Baby Huey)

1991 If I Could Hear You I Would Hit You (7"; Baby Huey) // A1: Swimming
The Ultramaroon

1988 Dog Tree Satellite Seers - Crystalized Movements (LP; Forced Exposure/Twisted Village)

Primordial Undermind

Alchemy in the West Country (with Thought Forms), Reverb Worship, 2014
Primordial Undermind/Thought Forms: Alchemy in the West Country (Reverb Worship) 2014

Tonträger mit seinen Werken

2025 Rubenis/Tikas/Manner/Arn: An Anthology of Contemporary Solo Guitar (Creative Class War) // Track 7: Silenian Dialectic; Track 8: Breathe More Deeply; Track 9: Miniatur

2022 We Love You Junzo (Digital; Was ist Das?) // Track 19: Side Nine

2019 A Berry Feast, Vol. 6 (The Compilation) (Cass; Feathered Coyote Records) // B1: Or Otherwise

2017 Troglobatem Festival 2017 (Cass; Troglosound) // B3: Wading In

2015 Sounds From A Berry Feast 4 (Cass; Feathered Coyote Records) // A5: Sabbat Dance

2015 25 Years of Good Clean Fun ... (Digital) // Track 15: Yellow Wall

2015 Lou's N Heat (Cass; Mystra Records) // B12: Ruff Ties

2013 A Berry Feast 2013 (Cass; Feathered Coyote Records) // B3: Pas d'une Hèlice

2013 For Tom Carter (Digital; Deserted Village) // Track 41: The Glass Scarab

2010 Guitars: An Anthology Of Experimental Solo Guitar Music (CDr; Setola Di Maiale) // CD 2, Track 6: Keening Alloy

als Gast-/Studiomusiker

2025 The Schmetterling Variations: Live in Vienna - Illusion of Safety, Eric Arn, Daniel Burke, Michael Masen, Michael Prehofer (Digital; Klanggalerie) // Track 2: First Meeting

2023 Vienna Wednesday - Jandek (Corwood Industries)

2021 Winter's Haze - Bird People (Cass; Misophonia)

2021 Marsyas: Die Salzburg-Edition - Werner Raditschnig (ein_klang records)

2015 The Pomegrenate Tree - Bird People (Cass; Self-Release Bird People) // B1: AU, Vienna, 02/21/15

2012 Streets of Domsongs - Dominik Nostitz (Pate Records/Label 08)

2010 Acousmatic Psychogeography - The Magic Carpathians Project (World Flag Records)

2010 Gharana - The Magic Carpathians Project (World Flag Records)

2008 Sopatowiec Session - The Magic Carpathians Project (World Flag Records)

2004 Austin Jam - The Magic Carpathians Project (World Flag Records)

Literatur

mica-Archiv. [Eric Arn](#)

2011 Ternai, Michael: [Kollektiv Akt 2](#). In: mica-Musikmagazin.
2014 Rögl, Heinz: [Aspekte Festival: Konzerte im "Spirit of New York"](#). In: mica-Musikmagazin.
2014 Ternai, Michael: [In den Startlöchern: Das Soft Power Ensemble of Vienna](#). In: mica-Musikmagazin.
2018 Karlbauer, Ada: [ERIC ARN & MARGARET UNKNOWN - "Paranza Corta"](#). In: mica-Musikmagazin.
2020 Karlbauer, Ada: [Eric Arn & Jasmine Pender - "Hydromancy"](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 Kochman, Alexander: [WERNER RADITSCHNIG - "MARSYAS - DIE SALZBURG EDITION"](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Eric Arn](#)
Facebook: [Eric Arn](#)
Soundcloud: [Eric Arn](#)
YouTube: [Eric Arn](#)
Instagram: [Eric Arn](#)
Bandcamp: [Eric Arn](#)
Wikipedia: [Primordial Undermind](#)
Soundcloud: [Primordial Undermind](#)
Bandcamp: [Primordial Undermind](#)
Webseite: [Soft Power Ensemble of Vienna](#)